

Neujahrsempfang der IG BCE

Mitbestimmung in Politik und Betrieb für ein besseres Leben

01.02.2018

Der gemeinsam vom Landesbezirk Baden-Württemberg und vom Bezirk Stuttgart veranstaltete Neujahrsempfang der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) stand im Zeichen des „Betriebsrat-Wahljahrs“ 2018 und der aktuellen Koalitionsverhandlungen. „Wir können uns keine Wunschkoalition aussuchen, sondern müssen mit dem leben, was die Wählerinnen und Wähler entschieden haben. Von dem was Union, FDP und Grüne vorhaben, hätten weder die Gewerkschaften, noch unsere Mitglieder und auch nicht die Beschäftigten profitiert“, so Edeltraud Glänzer, stellvertretende Vorsitzende der IG BCE.

„Unseren Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben nützt es nichts, wenn wir weiter zusehen müssen, wie die Arbeitgeber sachgrundlos befristen dürfen“, schilderte Landesbezirksleiterin Catharina Clay eine von mehreren Chancen, die eine Neuauflage der Großen Koalition den Arbeitnehmern biete. „Gestalten kann man nur, wenn man Verantwortung übernimmt. Das gilt auch für die Mitbestimmungsmöglichkeiten durch Betriebsräte. Das sichert die Demokratie im Betrieb“, betonte Clay im Hinblick auf das „Betriebsrat-Wahljahr“ 2018.

März bis Mai: Neuwahl von landesweit 359 Betriebsratsgremien in den IG-BCE-Branchen

In diesem Zusammenhang kritisierte die Gewerkschaft scharf, dass manche Arbeitgeber versuchen, Wieder- oder Neuwahlen von Betriebsräten zu verhindern. „Wir werden entschieden gegen Einschüchterungsversuche gegenüber unseren Kandidatinnen und Kandidaten und sonstige Behinderungen der betrieblichen Mitbestimmung vorgehen“, legte sich Andreas Klose, Leiter des Bezirks Stuttgart, fest. Das Betriebsverfassungsgesetz regelt, dass Betriebsräte zu wählen sind. Die alle vier Jahre stattfindenden Wahlen betreffen mehr als 30.000 Arbeitnehmer, die dem Bezirk Stuttgart zugehörig sind. Landesweit bestimmen in den Branchen der IG BCE rund 120.000 Beschäftigte ihre Arbeitnehmervertreter neu.

Zum Selbstverständnis der IG BCE zählt eine faire Sozialpartnerschaft mit Arbeitgebern bzw. Arbeitgeberverbänden. „Vertrauensvolle Zusammenarbeit ist die grundsätzliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Sozialpartnerschaft“, bemerkte Matthias Andres, Personalleiter D/A/CH bei Freudenberg Sealing Technologies, in seinem Grußwort. „Wenn die Sozialpartner auf Basis von Vertrauen und Respekt miteinander lösungsorientiert handeln, kommen erfolgreiche Ergebnisse zustande“.

Für Rückfragen:

Andreas Klose, Leiter des Bezirks Stuttgart
Max Nothhaft, Gewerkschaftssekretär im Landesbezirk

0151 11347000
0151 42244783

Über die IG BCE

Die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) ist mit rund 650.000 Mitgliedern die zweitgrößte Industriegewerkschaft im Deutschen Gewerkschaftsbund. Zum Organisationsbereich gehören die Branchen Bergbau, Chemie, Energie, Erdöl und Erdgas, Glas, Kautschuk, Keramik, Kunststoffe und nichtmetallische Werkstoffe, Leder, Papier, Umwelt, Wasser und Ver- und Entsorgungsbetriebe. Vorsitzender seit 2009 ist Michael Vassiliadis. www.igbce.de, www.facebook.com/igbce.

Über den Landesbezirk Baden-Württemberg der IG BCE

Die IG BCE Baden-Württemberg vertritt die Interessen ihrer rund 45.000 Mitglieder (davon ca. 4.500 Jugendliche) in den o. g. Branchen. Der Landesbezirk ist unterteilt in fünf Bezirke (Freiburg, Ulm, Karlsruhe, Mannheim, Stuttgart), die Mitglieder und Betriebsräte beraten. Sitz der Landesbezirksleitung ist Stuttgart. Weitere Informationen: <http://baden-wuerttemberg.igbce.de>

Über den IG-BCE-Bezirk Stuttgart

Der rund 10.000 Mitglieder zählende Bezirk Stuttgart erstreckt sich über rund 250 Kilometer, von Wertheim im Norden bis nach Rotweil im Süden. Er umfasst wichtige industrielle Ballungszentren wie den Raum Stuttgart und die Region Heilbronn-Franken. Die Betriebe finden sich schwerpunktmäßig in den Branchen Chemie, Kunststoff und Papier. Auch Feinkeramik, Glas, Leder und Bergbau sind vertreten. Die Industrie der Region ist vom Automobilbau geprägt. Branchenübergreifend tätige Automobilzulieferer spielen daher eine ebenso wichtige Rolle in der gewerkschaftlichen Arbeit. <http://stuttgart.igbce.de>